

Wer ist gemeint? (1)!

- a) Er war ein Zwilling.
- b) Er war „Mamas Liebling“.
- c) Im Überlisten und Betrügen war er groß.
- d) Aber an Gottes Segen lag ihm sehr.
- e) Am Ende seines Lebens wurde er zu einem Anbeter.

(Lösung vom letzten Mal: Ruben)

Wer ist gemeint? (2)!

- a) Sie war in den Augen ihres Vaters nur „zweite Wahl“.
- b) Sie wurde verheiratet, um ihrem Mann zum Fallstrick zu werden.
- c) Sie liebte ihren Mann, jedoch fehlte die innere Verbindung.
- d) Sie besaß einen Hausgötzen.
- e) Ihre Ehe blieb kinderlos.

(Lösung vom letzten Mal: Jephtha)

Das Ziegenfell

Bei welcher Gelegenheit spielt im Leben der beiden gesuchten Personen ein Ziegenfell eine Rolle?

(Lösung vom letzten Mal: a) Ruben zerriss sein Kleid, als er entdeckte, dass Joseph verkauft worden war (1. Mose 37,29). Jephtha zerriss sein Kleid, als er entdeckte, was sein törichtes Gelübde ihm eingebracht hatte. b) 12; c) 2)



Von A bis Z

Möglichkeiten, das Evangelium weiterzusagen

C wie ...

- CDs – manche Menschen lesen kaum noch. Da können CDs mit christlichen Liedern oder einem evangelistischen Vortrag ein erster Anstoß sein.

D wie ...

- „Die gute Saat“ – evangelistischer Kalender; Verteilaktion zum Jahresende.

(beides erhältlich beim Herausgeber dieser Zeitschrift)



Wer auf den Wind achtet, wird nicht säen, und wer auf die Wolken sieht, wird nicht ernten.
(Prediger 11,4)



Die Klagelieder

Teil IV: Prophetische und typologische Auslegung

Um zu verstehen, wie man Jesus Christus im Alten Testament entdecken kann, reichen ungefähr zwei Stunden. Allerdings nur, wenn man einen perfekten Lehrer hat. Diesen Lehrer hatten die Emmaus-Jünger, die auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus von dem Herrn Jesus selbst erklärt bekamen, was über Ihn im Alten Testament vorhergesagt ist: „Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn selbst betraf“ (Lk 24,27). Der biblische Bericht enthält diese Zusammenfassung des Herrn Jesus aber nicht – wir müssen uns also selbst auf die Suche machen.

Einleitung

In seinem Buch „Spuren zum Kreuz“ beschreibt Pfarrer Wilhelm Busch, wie er als junger Theologe die Universität verließ und gegenüber dem Alten Testament eine kritische Haltung hatte. Doch durch verschiedene Erlebnisse und Lektüren änderte sich seine Sicht auf das Alte Testament, so dass er an seine theologisch gebildeten Brüder gewandt schrieb: „Brüder, seht ihr nicht, wie uns das Alte Testament verschlossen ist? Zeigt mir einen besseren Weg! Ich bin überzeugt, dass es dem Heiligen Geist gefallen hat, überall im Alten Testament verborgen das Kreuz Jesu Christi zu bezeugen.“ Dass das ganze Alte Testament von Ihm zeugt, hat der Herr Jesus mehrfach selbst bestätigt (u.a. Joh 5,39). Zu diesem Zeugnis zählen auch die Vorbilder (Typen) und die Prophetie des Alten Testaments. Dieser Artikel soll ein